

"Ungarne Kultur": Skizze zu einem Nachschlagewerk

Vorbemerkung: Die Selbstverständigung der Hungarologen über Hungarologie ist seit Jahren im Gange; dazu gehören, versteht sich, wissenschaftsgeschichtliche Rückblicke, in denen Robert Gragger, der als Professor für ungarische Sprache und Literaturgeschichte an der Berliner Universität (1916-1926) die ungarnebezügliche Lehre, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit als erster summarisch "Hungarologie" nannte, mit gutem Grund in einer Pionierrolle erscheint. Um so größer ist das Bedauern darüber, "daß er seine einschlägigen Gedanken nicht systematisiert hat",¹ und daß wegen seines allzu frühen Todes auch der Plan eines "hungarologischen Lexikons" nicht verwirklicht werden konnte.² Die Hauptzeugen dafür, daß es einen solchen Plan gab, sind keine Geringeren als deutscherseits Graggers väterlicher Freund und Förderer, Carl Heinrich Becker, 1918-1928 Staatssekretär im preußischen Ministerium für Wissenschaft, 1928-1932 Kultusminister³ und ungarischerseits Gyula Szekfű, der vermutlich bedeutendste ungarische Geschichtswissenschaftler unseres Jahrhunderts.⁴ (Außer ihren gedruckten Zeugnissen gibt es noch mindestens einen Beleg in Graggers Korrespondenznachlaß.)⁵

Bei der archivarischen Erfassung der in der Berliner Fachbibliothek Finno-Ugristik aufbewahrten Nachlässe fanden sich unter den Gragger zugeordneten Materialien handschriftliche Notizen zu einem Buchprojekt mit dem Titel "Ungarn-Buch" bzw. "Ungarne Kultur". Die Hoffnung, endlich ein authentisches Dokument über Robert Graggers Hungarologie-Vorstellungen in Händen zu haben, ist jedoch nicht haltbar. Die in Schriftvergleichen begründete Gewißheit allein, daß die Notizen nicht von Graggers Hand sind, würde Graggers Urheber-

schaft noch nicht ausschließen. Zu einem eindeutigen Ausschlußbeweis indessen summieren sich nachgerade die Namen derer, die in einer der Skizzen (deren Schriftzüge übrigens einheitlich sind), vermutlich der letzten, als Verfasser einzelner Abschnitte des geplanten Nachschlagewerkes vorgesehen waren. Von ihnen haben folgende ihre Tätigkeit am Berliner Ungarischen Institut erst nach Graggers Todesjahr 1926 aufgenommen: Dező Keresztury, ab Sommersemester 1930 Gastlektor; Otto Albrecht Isbert, ab 1928 Nachfolger des nach Kiel berufenen, unter den potentiellen Verfassern ebenfalls genannten Konrad Schünemann; Imre Zempléni, ab 1928 Schriftleiter der UJb. Die nachstehend mitgeteilten Entwürfe liegen zudem recht fern von den andeutungsweise rekonstruierbaren Graggerschen Intentionen. Sowohl bei Becker als auch bei Szekfü und mit entscheidendem Gewicht bei Gragger selbst (s. Anm. 5, briefliche Mitteilung an Magyary) ist unmißverständlich von einem (Real)Lexikon die Rede, wohingegen das skizzierte Projekt als landeskundliche Beschreibung nach Sachgebieten angelegt ist.

Für eine genaue Datierung gibt es vorerst zu wenig Anhaltspunkte. Innerhalb der achtjährigen Zeitspanne von 1928 und 1936 (in dem Jahr verließen nämlich sowohl Keresztury als auch Isbert Berlin) spricht für das Jahr 1934 die Vermutung, daß zu der Skizzierung des Buchprojekts die Berliner Hungarologen durch die Anmahnung in Szekfüs 1934 erschienenem Buch (s. Anm. 4) gedrängt wurden.

Da es sich nicht um Graggers Notizen (aber auch nicht um Julius v. Farkas' Handschrift) handelt, ist die Identität des Schreibers fast schon unerheblich. Trotzdem sind die Notizen von wissenschaftsgeschichtlicher Relevanz und in der Substanz heute noch lehrreich - beides Gründe für die folgende vollständige Mitteilung aller drei, wenngleich in Teilen nur geringfügig unterschiedlicher Fassungen, in der vermutlichen Reihenfolge ihrer Entstehung. (In eckigen Klammern [] stehen Auflösungen von Abkürzungen bzw. Erklärendes vom Herausgeber.)

Paul Kárpáti

Ungarns Kultur

[Blatt 1]

Ungarn-Buch

Vorwort 3 S.

I. Geschichte

1. Geschichte Ungarns 35 S.
2. Geschichte des Deutschtums in Ungarn 20 S.

II. Land und Volk 50 S.

III. Gesellschaft 40 S.

IV. Wirtschaft 40 S.

1. Gesamtbild d.W. 7
2. Landw. 8
3. Bergbau, Ind. 8
4. Verkehr 5
5. Handel, Br. [Börse], B. [Banken] 8
6. Verflechtg. d.W. 4

V. Recht

1. Öffentliches Recht (Staatsrecht, Verw.-recht) 20 S.
2. Privatrecht (Bürgerl., Wirtschafts.) 20 S.
3. Rechtspflege (Gerichtsorganis., Prozessrecht) 10 S.

VI. Sprache, Literatur, Kunst

1. Sprache, Literatur 25 S.
2. Bildende Kunst 15 S.
3. Musik 10 S.

VII. Wissenschaft 15 S.

VIII. Kirche, Konfession und Glauben

1. Katholizismus 15 S.
2. Protestantismus 10 S.
3. Judentum 5 S.

IX. Organisation der Kultur

1. Unterrichtswesen 15 S.
2. Akademie, Bibliotheken, Museen 5 S.
3. Kulturpolitik 10 S.

 363 S.

[Blatt 2]

Sprache und Literatur

- | | |
|--------------|---|
| 1. Sprache | a) Sprachstamm, verwandte Sprachen |
| | b) Phonetik, grammatikalische Struktur |
| 4 S. | c) Klang, Bildhaftigkeit u. Abstraktion,
Ausdrucksfähigkeit |
| | d) Sprachschichtung, Dialekte |
| 2 S. | e) Fremde Mischungselemente |
| | f) Geschichte der Sprachentwicklung |
| | g) Sprachdenkmäler, Anfänge der literarischen
Kultur |
| 2 S. | h) Sprache und Literatur (Die Rolle d.Lit.i.d.
Entwicklung d. Sprache) |
| <hr/> | |
| 8 S. | |
| 2. Literatur | a) Literatur u. Sprache (Lateinische u. deut-
sche Literatur) |
| 2 S. | b) Die Rolle d. Literatur in der Geschichte
(Lit. u. Gesellschaft) |
| | c) Geschichte |
| 2 S. | - Alte ung. Literatur bis Reformation |
| 3 S. | - Mittelung. Literatur bis Ende des XVIII. Jh. |
| 10 | |
| 5 | 5 S. - Neue ung. Lit. |
| <hr/> | d) Geist und Form d. ung. Lit. |
| 17 | |

[Blatt 3]

Bilderbeilagen:

- 10 Gesch. (Hl. Krone, Stephan d.Hl., Ludwig d.Gr., Matthias,
Deák, Széchenyi, Kossuth, Tisza, Bethlen, Horthy)
- 15 Land u. Volk
- 5 Sprache, Lit. (Korvina, Pázmány, Ady, Móricz, Babits)
- 15 Kunst (Musik: Bartók)
- 2 Wiss. (Hegedűs L.)
- 3 Kirche, Konfess. Glauben (Prohászka, Ravasz ?,
Hevesi ?)
- 7 Org. d. Kult. (Gebäude d. Ak., Museen usw.)
-
- 67 (?)

[Blatt 4]

Ungarnbuch

- Dt. Verlagsanstalt
Priebatsch
Hirt
Hirseemann
- Oldenbourg München, Ost-Europa, Berlin W 35
- Perthes Gotha
Niemeyer, Halle
- Füssli, Zürich Berggasse 6
Aschendorff, Münster
- Brockhaus
- Bibliograph. Institut Lpz [= Leipzig]
Koehler, Lpz
Teubner, Lpz
Union, Dt. Verlageges.

[Blatt 5]

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3 S.

I. Geschichte

1. Geschichte Ungarns 35 S.
2. Geschichte des Deutschtums in Ungarn 20 S.

II. Land und Volk (50 S.)

Einleitung

A Landschaftskunde

1. Allgemeine Züge 3
2. Teillandschaften 5
3. Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie 2
4. Siedlungsstatistik 4

B Der Volkeboden

1. Ungertum 4
2. Verflechtung mit anderen Völkern 2
3. Statistische Unterlagen 3
4. Volkgruppen (Deutsche, Slovaken, Südslaven, Rumänen) 8

C Das Siedlungsbild

1. Städte, Dörfer, Puszten 4
2. Die ländlichen Formen 4
3. Gegenständliche und geistige Volkskunde 8

III. Gesellschaft (40 S.)

1. Struktur und Schichtung (Eigenart des Aufbaus, ständische Elemente, Formwirkung des Adels, politisch bestimmte Struktur, Zusammenhang der Schichten) 5
2. Schichten und Kreise (Bauerntum, Kleinwirte, Arbeiter, Kleinbürgertum, Mittelstand, ((Gentry, Juden)), ((Hochadel)), Großstadt, Städte und Land; Nationalitäten, Konfessionen, Generationen)
3. Gebilde und Typen (Parlament, Presse, soziale Einrichtungen, Kasino, Clubs, Kaffeehaus, Corso, der Beamte, Grundbesitzer, der "Herr", Bürger, Assimilanten) 8
4. Geist der Gesellschaft (Öffentliches Leben und öf-

fentliche Meinung; Lebensführung, Geselligkeit, Berufsleben, Arbeitsethos) 5

5. Gesellschaftliche Grundlagen der Kultur (Politik, ((Parteibildung, Regierungssystem)), Bildung, Literatur, Wissenschaft, Kunst, Religion) 12

IV. Wirtschaft (40 S.)

1. Gesamtbild der Wirtschaft (Grundlagen, Struktur, Tendenzen) 7 S.
2. Landwirtschaft 8 S.
3. Bergbau, Industrie 8 S.
4. Verkehr 4 S.
5. Handel, Bank, Börse 8 S.
6. Verflechtung der Wirtschaft (Außenhandel, Kapitalzufuhr, mitteleurop. Wirtschaftsraum) 5 S.

V. Recht (50 S.)

1. Öffentliches Recht
 - a) Staatsrecht 12 S.
 - b) Verwaltungsrecht 8 S.
2. Privatrecht
 - a) Bürgerliches Recht 10 S.
 - b) Wirtschaftsrecht 10 S.
3. Rechtspflege
 - a) Gerichtsorganisation 5 S.
 - b) Prozeßrecht 5 S.

VI. Sprache, Literatur, Kunst (50 S.)

1. Sprache (8 S.)
 - a) Sprachstamm, verwandte Sprachen
 - b) Phonetik, grammatikal. Struktur
 - c) Klang, Bildhaftigkeit, Ausdrucksfähigkeit
 - a - c 4 S.
 - d) Sprachechichtung, Dialekte
 - e) Fremde Mischungselemente d - e 2 S.
 - f) Geschichte der Sprachentwicklung
 - g) Sprachdenkmäler, Anfänge der Literatur/Kultur
 - h) Die Rolle der Literatur in der Entwicklung der Sprache
 - f - h 2 S.

2. Literatur (17 S.)
 - a) Lateinische und deutsche Literatur
 - b) Literatur und Gesellschaft a - b 2 S.
 - c) Geschichtlicher Überblick bis zum Ende des 18. Jh.
5 S.
 - d) Neuere ungar. Literatur 5 S.
 - e) Geist und Form der ungar. Lit. 5 S.
3. Bildende Kunst (15 S.)
 - a) Malerei 7 S.
 - b) Bildhauerei 5 S.
 - c) Architektur 3 S.
 - d) Musik (10 S.)
 - Volksmusik 4 S.
 - Gesellschaftsmusik (alte, Zigeuner-) 3 S.
 - Kunstmusik (Komponisten, Vortragskunst) 3 S.

[Blatt 6]

VII. Wissenschaft (15 S.)

1. Geisteswissenschaften 10 S.
 - a) Geschichtswiss.
 - b) Sprachwiss.
 - c) Religionswiss.
 - d) Kunstwiss.
 - e) Philosophie
 - f) Sozialwissenschaften (Soziologie, Staats- und Rechtswiss.)
2. Mathematik und Naturwissenschaften 5 S.

VIII. Kirche, Konfession und Glauben (30 S.)

1. Katholizismus
 - a) Kirchenverfassung 4
 - b) Konfessionelle Einrichtungen 2
 - c) Glaubensleben 3
 - d) Katholizismus als sozialer Bildungs-, Gesinnungs- und Kulturfaktor 6

2. Protestantismus

- a) Konfessionen und ihre Verfassung 4
- b) Organisationen, Richtungen, Glaubensleben 2
- c) Protestantismus als sozialer Bildungs-, Gesinnungs- und Kulturfaktor 4

3. Judentum (Konfession, Gruppen, soziale und Kulturbe-
deutung) 5

IX. Organisation der Kultur (30 S.)

- 1. Unterrichtswesen 15
- 2. Akademie, Bibliotheken, Museen 5
- 3. Kulturpolitik (Kulturpolit. Bestrebungen nach
Trianon; Eigenart des Bildungswesens und der ungar.
Kultur; Verhältnis zum Ausland) 10 S.

[Blatt 7]

Ungarns Kultur

Vorgänger, Parallelen (Ungarn 1911, herabg. v. d. Kgl. Ung. Staatsbahnen; Fremdenpropaganda. - Ungarn 1918, Vorw. Berzeviczy. Einseitig, lückenhaft: Geographie (114 S.), Geschichte (97 S.), Staatsrecht (53 S.), Verwaltg., Justiz (40 S.), Landwirtschaft (36 S.), Industrie, Handel (31 S.), Schulwesen (29 S.), Wissensch., Lit. Bild. Künste (51 S.). ((Vor Trianon!)). - La Hongrie et la Civilisation, hrsg. von G. Lukács, 3 Bde. Wenig systematisch, ungleichwertige Beiträge, zerstückelt. - Ungarn, Lloyd, Reiseführer) [Der vorstehende Absatz ist schräg durchgestrichen.]

Programm: Gesamtes Kulturbild mit Verbindungen zu abgetretenen Gebieten, Nachbarländern, Deutschland in Übersichten. Systematische Bearbeitung, Gliederung. Umfassend. Beiträge ineinandergreifend, einander ergänzend. Lebendig geschrieben. Im Mittelpunkt: Nachtrianoner Ungarn, Entwicklungslinien knapp, wo zum Verständnis erforderlich. Schrifttum. (Straffe Redaktion. Vorschriften. Recht, Umgestaltung, Ergänzung zu fordern, Kürzung vorzunehmen.)

Vorwort. Begründung durch Bedürfnis: Ungarnbuch 1918 berücksichtigt nicht neueste Zeit, einseitig. Übersicht, Wandlung durch Trianon. Parallelen. Hinweis auf Notwendigkeit der Zusammenstellung des Schrifttums. Einzelgebiete.

(Farkas)

I. Geschichte. 1. Überblick, mit Hervorhebung der dt.-ungar. Kolonisations-, polit. u. wirtschaftl. u. Kulturbeziehungen, Nationalitätenverhältnisse, soziale $\int \bar{n} \int$ Kräfte. Besondere Berücksichtigung der Vorkriege-, Kriegs-, Revolutions-, Restaurationsgeschichte bis in jüngste Zeit (neu!)

(Schünemann, 35 S.)

2. Polit. u. Kulturgeschichte des Deutschtums in Ungarn (mit Volkstumsfragen)

(Iabert, 20 S.)

II. Land und Volk: Land, Landschaften mit Einbeziehung d. besetzten Gebiete. Hinweise auf Volkstum (anthropogeogr. Gesichtspkt.). Volk, Volkstum. Gegenständliche, geistige Volkekunde mit Zusammenhängen zu besetzten Gebieten, Nachbarländern. Zusammenhang mit Landschaft.

(Iabert, 50 S.) $\int \text{Mendöl, Moör durchgestrichen} \int$

III. Gesellschaft. Überblick über Sozialgeschichte. Schichtung: Bauerntum, Kleinwirte, Arbeiter, Kleinbürgertum, Mittelstand, Juden, Gentry, Hochadel, mit Hinweisen auf wirtschaftl. Gewicht, polit. Vertretung, Lebensführung, Kulturstand. Stadt u. Land. Budapest. Soziale Grundlagen der Politik (Parteibildung, Parlamentarismus, Regierungssystem) der Verwaltung, der Bildung, Literatur, Wissenschaft, Kunst, Religion. Bevölkerungszustand und -bewegung. Nationalitäten. Geselligkeit, Sport, Berufsleben, Arbeitsethos. Provinzgesellschaft. Kasino, Koro, Kaffee. Mode, Theater, Kino. Presse: Publikum, Zuechnitt. Arbeitsverhältnis, Arbeiterbewegung. Soziale Einrichtungen, Bestrebungen. Generationen. Jugend, Jugendbewegung. Ehe, Kreise, $\int \text{ein Wort nicht zu entziffern} \int$,

öffentliche Meinung. Typen der ungar. Gesellschaft. Geist d. Gesellschaft.

(Zempléni, 40 S.)

IV. Wirtschaft

1. Gesamtbild d.W., Grundlagen d.W. (Natur, Mensch, Kapital). Struktur d.W., Tendenzen: kapitalist. Entwicklg., Sozialismus, Industrialisierung, Bodenverteilung
2. Landwirtschaft
3. Bergbau, Industrie
4. Handel, Bank, Börse
5. Internationale Verflechtung. d.W. (Außenhandel, Kapital, Anleihen. Anpass. an neue wirtsch. Struktur)

(Zempléni, 40 S.)

V. Recht

1. Öffentliches Recht. Staatsrecht, Verfassung (hist. Entfaltg. bis jüngste Zeit), Verwaltungsrecht 20 S.
2. Privatrecht, Handels- und Gewerberecht, Arbeitsrecht 20 S.
3. Rechtspflege. Gerichtsorganisation, Prozeßrecht 10 S.

(Egyed, Almásy, Szende ? 50 S.)

VI. Sprache, Literatur und Kunst

1. Sprache 10
2. Literatur 10
3. Bildende Kunst 20
4. Musik 10

(Keresztury; Gentz/ön, Péter, Ybl; Szabolcsi, Gombosi) 50 S.

VII. Wissenschaft. Übersicht der einzelnen Wissenschaftszweige, Strömungen, Richtungen, Schulen, Persönlichkeiten. 15 S.
[ohne Nennung eines möglichen bzw. vorgesehenen Verfassers]

VIII. Kirche, Konfession und Glauben. Kirchenverfassungen, Konfessionelle Einrichtungen, Konfession und Beruf, Bildung, Gesinnung. Religion als kulturgestaltender Faktor (Tradition, Geist). Glaubensleben, Gemeinschaften, Richtungen.

1. Der Katholizismus (mit griech. Kath.) 15
2. Der Protestantismus 10
3. Das Judentum 5
4. Verhältnisse der Religionen zu einander. Gewicht und Bedeutung im gesamten Kulturbild Ungarns

(? ? ? , 30 S.)

IX. Organisation der Kultur

1. Unterrichtswesen
2. Akademie, Museen, Bibliotheken
3. Gesamtbild d. Kulturorganisation, Kulturpolitik

(Farkas, 30 S.)

┌ Ein zusammenfassender Überblick der geplanten Seitenzahlen ergibt einen Gesamtumfang von 360 S. - Auf derselben Seite steht noch isoliert das Wort "Technik?". ┘

┌ In derselben Mappe wie die Entwurfsblätter sind zwei Manuskripte aufbewahrt:

- Lic. Dr. Karl Karner: Der Protestantismus. Die Konfession und ihre Verfassung. Umfang: 23 MS maschinengeschrieben. Auf dem Deckblatt stehen redaktionelle Hinweise und der handschriftliche Vermerk "Ungarn-Buch";
- Dr. V. Szabó, Universitätsprofessor: Der Katholizismus in Ungarn. Umfang: 26 MS handgeschrieben. Auf dem Deckblatt ebenfalls handschriftliche Hinweise zur redaktionellen Bearbeitung. ┘

Anmerkungen

- 1 Kósa László: A hungarológia rövid története, in: Hungarológiai Értesítő, Jg. VIII (1986), Nr. 1-2, S. 308-310
- 2 Ebenda, S. 309
- 3 C.H. Becker sagte in seiner Gedächtnisrede auf Robert Gragger: "Als er starb hinterließ er auch auf diesem Gebiet der Wissenschaftsorganisation ausgearbeitete Pläne und Materialien mannigfacher Art. Er plante ein Reallexikon der ungarischen Kultur, einen ungarischen Dahlmann-Weitz ...". In: UJb. Jg. VII (1927), S. 16-17. - (C.F. Dahlmann-Georg Waitz: Quellenkunde der deutschen Geschichte. Bd. 1-2. 7. Aufl. Leipzig 1906-1907)
- 4 Szekfű Gyula: Három nemzedék és ami utána következik. Budapest 1934, S. 497. - Szekfű vermerkt in einer Fußnote zu "hungarológia": "Ausdruck des seligen Robert Gragger, dessen Idee eines Lexikons der Hungarologie möglichst bald zu verwirklichen nötig wäre."
- 5 Robert Gragger äußerte sich in einem Brief vom 11. Juli 1923 an Zoltán Magyary (Handschriftensammlung der Országos Széchényi Könyvtár) über seinen Plan eines Reallexikons in der Art der Lexika von Hoops für Germanische und von Schrader für Indogermanische; freundlicherweise mitgeteilt von Márta Schneider, Mitarbeiterin des Magyarósgtudományi Intézet Budapest. - (Johannes Hoops, Hreg.: Reallexikon der germanischen Altertumskunde. Bd. 1-4. Straßburg 1911-1919; Oscar Schrader: Reallexikon der indogermanischen Altertumskunde. Straßburg 1901)